Die Welt bei sich zu Hause

Autor(en): **Gysling, Hannes**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **74 (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE WELT BEI SICH ZU HAUSE

Der amerikanische Vizepräsident Al Gore brachte den Stein endgültig ins Rollen, als er vor gut einem Jahr den Informations-Highway ankündigte. Seitdem wächst weltweit das bunte Gewimmel an Begriffen – von der Datenautobahn zu Multimedia, von der Telekooperation zum interaktiven Fernsehen. Der Lehnstuhl in der guten Stube und der Bürostuhl sollen künftig das Zentrum sein, von dem aus jeder seinen privaten und geschäftlichen Alltag managen kann. Was ist heute noch Fiktion, was ist bereits Wirklichkeit?

Einen ersten Vorgeschmack auf diese atemberaubenden Veränderungen und revolutionären Eingriffe auf die heutige Gesellschaft gibt der Microsoft-Chef Bill Gate in seinem ersten Buch mit dem Titel «The Road Ahead». Seiner Meinung nach ist die Datenautobahn viel eher ein Markt oder eine Börse für Informationen, wo die Menschen in noch nie dagewesenem Mass zu Informationen, Dienstleistungen und Produkten auf der ganzen Welt Zugang haben. Damit gibt die Datenautobahn den Menschen die Möglichkeit, besser und einfacher über mehr Interessengebiete informiert zu sein.

Die Auswirkungen auf Bereiche des öffentlichen und privaten Lebens sind kaum absehbar. So wird beispielsweise die Datenautobahn die besten Lehrmittel unzähliger Lehrer und Autoren in sich vereinen, und jedermann hat gleichermassen darauf Zugriff. Die Firmen werden das «Nervensystem» ihrer Organisation in Netzwerke implantieren, über die sie mit jedem Mitarbeiter und mit der Welt der externen Zulieferer, Berater und Kunden verbunden sind. Die Datenautobahnen werden den elektronischen Marktplatz erweitern und zum allumfassenden «Marktplatz» erheben. Welche Abenteuer uns im privaten Bereich erwarten, da reicht die heutige Vorstellungskraft fast nicht aus.

Grosse Veränderungen bringen unweigerlich auch grosse Schwierigkeiten mit sich. Der technische Fortschritt wird die Gesellschaft vor erhebliche, neue Probleme stellen. Um diese zu bewältigen und auf die Veränderungen reagieren zu können, wird ein intensiver Dialog notwendig sein.

Hannes Gysling